

JEDER SCHWIMMER SOLL

Der Sommer scheint endlich da zu sein, und in Teichen und Flußläufen huldigen die Menschen dem Schwimmsport. Es ist da nicht überflüssig, wieder einmal darauf hinzuweisen, wie überaus wichtig es für jeden Schwimmkundigen ist, gegebenfalls auch Ertrinkende retten zu können. Man muß wissen, daß die Rettung eines Ertrinkenden auch für einen guten Schwimmer keineswegs leicht ist, sondern gefährlich für ihn selber und für den Ertrinkenden.

In der Todesangst klammert sich der Ertrinkende an seinen Retter und kann dadurch dessen Bewegungen lähmen. Es ist also notwendig, daß der eventuelle Retter sich in der Schwimmanstalt genügend im Rettungswesen geübt habe und alle Griffe kenne, um sich aus der Umklammerung des Ertrinkenden zu befreien. Außerdem muß der Retter lernen, den Ertrinkenden ans Ufer zu bringen und die erste Hilfeleistung an ihm zu versuchen.



Der Retter befreit sich aus der Umklammerung.

Der Retter will in den Rücken des Ertrunkenen kommen. Er greift mit der rechten Hand den rechten Arm des Opfers, um ihn umzuwenden.



Der Mund ist geöffnet und die Zunge hervorgeholt (wenn möglich die Finger mit einem Tuchfetzen umwickeln) zur künstlichen Atmung.

Der Retter faßt den Ertrunkenen bei den Haaren und schwimmt mit ihm ans Ufer (bloß, wenn die Entfernung groß ist und der Ertrunkene von Sinnen ist).